

Beilage zu Nr. 42 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 24. Mai 1924.

Bei dem von uns veranstalteten 6. Wettbewerb für Fensterblumenschmuck erhielten

1. Preise:

Frau Allner, Burgstraße 3,
" Benz, Wittenberger Straße 36,
" Fiedler, Burgstraße 37,
" Luise Krausemann, Markt 11,
" Krüger, Burgstraße 37,
" Bertha Matthes, Leipziger Straße 47,
" Mühlh, Wittenberger Straße 65,
Herr Albert Müller, Leipziger Straße 18,
Frau Dehler, Leipziger Straße 35,
Frl. Rüdert, Burgstraße 35,
Frau Schum, 33,
" Schneider, Wittenberger Straße 3,
" Stecher, Wittenberger Straße 29.

2. Preise:

Frau Bachmann, Leipziger Straße 37,
" Bahmann, Wittenberger Straße 5,
" Barth, Leipziger Straße 5,
" Barth, 4b,
" Bepka, 5,
" Berger, Burgstraße 11,
Frl. Bessig, Wittenberger Straße 56,

Frau Beyer, Markt 9,
" Vietner, Wittenberger Neumarkt 4,
" Burchardt, Kreuzstraße 9,
" Crucius, Weinbergstraße 3,
" Anna Dammehahn, Leipziger Str. 25a,
" Ellmer, Gartenstraße 3,
" Eistermann, Leipziger Straße 61,
" Etlich, Leipziger Straße 72b,
" Emilie Fiedler, Leipziger Straße 29,
" Fischer, Markt 12,
" Gant, Wittenberger Straße 77,
" Geiß, Kreuzstraße 9,
" Ida Giersch, Leipziger Straße 46a,
" Günther, Markt 10,
Frl. Günther, Burgstraße 35,
Frau Grane, Burgstraße 34,
Herr Ferdinand Hansmann, Leipzigerstr. 53,
Frau Heilmann, Leipziger Straße 8,
" Heßler, Leipziger Straße 50,
" Heßler, Wittenberger Straße 52,
" Heßler, Wittenberger Neumarkt 8,
" Hildebrandt, Wittenberger Straße 20,
" Höhne, Löpferstraße 16,
" Höhne, Wittenberger Straße 57,
" Holzwig, Kreuzstraße 17,
" Jaedel, Mühlstraße 10,
" Jemer, Anhalter Straße 10,
" Knaf, Löpferstraße 10,
Frl. Kolbe, Burgstraße 28,

Frau Krämer, Leipziger Straße 35,
Frl. Krüger, Mühlstraße 8,
Frau Krüger, Gartenstraße 5,
" Martha Kühze, Wittenberger Str. 58
" Lude, Leipziger Straße 11,
" Labley, Wittenberger Straße 43,
" Klara Mengewein, Kreuzstraße 7,
" Michels, Burgstraße 36,
" Möbius, Wittenberger Straße 11,
" Müller, Wittenberger Straße 74,
" Müller, Wittenberger Straße 75,
" Niebert, Leipziger Straße 72a,
" Nischke, Wittenberger Straße 55,
" Nischke, Löpferstraße 18,
" Paasch, Wittenberger Straße 16,
" Pade, Markt 12,
" Emma Böllig, Anhalter Straße 11,
" Böllig, Wittenberger Neumarkt 15c,
" Reele, Leipziger Neumarkt 14,
" Röh, Leipziger Straße 5,
" Rehhahn, Wittenberger Neumarkt 16,
" Rettel, Burgstraße 7,
" Maria Rettel, d. S., Weinbergstraße 15
" Richter, Kreuzstraße 13,
" Rotte, Kreuzstraße 14,
Herr Rudloff, Wittenberger Neumarkt 19,
Frau Runge, Wittenberger Neumarkt 3,
" Schäfer, Wittenberger Straße 23,
" Schmidt, Wittenberger Straße 70,

Frau Emilie Schröder, Anhalter Straße 25a,
Frl. Schütze, Burgstraße 26,
Frau Schütze, Gartenstraße 5,
" Alma Schulte, Leipziger Straße 72b,
" Anna Schulte, Leipziger Straße 72b,
" Schwente, Schmiedeberger Str. 1,
Frl. Gländer, Leipziger Neumarkt 12,
Frau Hedwig Teller, Leipziger Straße 58,
" Tennebaum, Leipziger Straße 8,
" Thiele, Leipziger Straße 4,
" Thiene, Anhalter Straße 16,
" Urban, Wittenberger Neumarkt 21a,
" Weisenborn, Leipziger Straße 46a,
" Wend, Wittenberger Straße 32.

Außerdem waren noch verschiedentlich gute Leistungen festzustellen; auch sie werden dankbar anerkannt.

Allen, die sich am Wettbewerbe beteiligt und damit zur Verschönerung unserer Stadt beigetragen haben, danken wir aufs Beste.

Für 1924 wird hiermit ein weiterer (7.) Wettbewerb ausgeschrieben. Wir laden zu reger Beteiligung ein.

Remberg, den 24. Mai 1924.

Der Werheaussschuss für Ortsempfehlung und Sommerfrische.

101] Bürgermeister Dieke, Vorsitzender.

Der grosse Bucherfolg!

120. bis 150. Tausend

Brücken führen über den Rhein, Brücken — und keine Lafetten!

Von einer Französin

Das Buch vom kommenden
Zusammenbruch Frankreichs

Im besetzten Gebiet verboten!

Gebunden 3 Mark.

Vorrätig in allen
Buchhandlungen oder direkt zu beziehen durch den
Drei Sonnen Verlag - Leipzig
Georgiring 3-5. Postscheckkonto Leipzig 68544

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 23. Mai.

* Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiert am Mittwoch der Bädermeister Karl Matthes sen. mit seiner Ehefrau.

* Die Militärrenten gelangen des Himmelfahrtstages wegen bereits am 23. d. Mts. vormittags zur Auszahlung.

* Maiglöckchen sind giftig. Man vermeide es, die Blume zwischen den Lippen zu tragen, auch werfe man sie

nicht in die Höfe, in denen Geflügel umherläuft. Besonders die jungen Hühner sterben nach dem Genuss der Blume, die in Blüte und Stengel starken Giftstoff enthalten.

Roßh. Aus Unvorsichtigkeit wurde ein in einer Gutswirtschaft als landwirtschaflicher Gehilfe beschäftigter junger Mann erschossen. Als der Gutsvorwalter mit seiner geladenen Pistole hantierte, ging plötzlich ein Schuß los, wodurch der ihm gegenüber sitzende Jüngling von einer Kugel getroffen wurde. Da sie demselben in den Hals drang, sank er tödlich verletzt zu Boden.

Authausen. (Grasfeger Fund) Einen graufigen Fund machten vor etlichen Tagen hiesige Holzhauser im Falkenberger Forst. Sie fanden auf dem Heimweg beim Durchschreiten einer Schonung einen Menschenkopf, der anscheinend noch nicht lange dalag, sowie deutliche Mutspuren. Das Gesicht war verschiedentlich vom Wild zerfressen. Die Leute sehten die Polizeibehörde davon in Kenntnis, und es wurde auch der Staatsanwalt benachrichtigt.

Döllnitz, 20. Mai. Ein tragisches Ende fand der auf hiesigem Rittergutschastalle nistende männliche Storch, welcher sich mit seiner Gattin bereits wohllich eingerichtet hatte. Am Morgen hatte er erst einen Nivalen, welcher ihm den Horst steiligt machen wollte, im Kampfe überwand, als er am Nachmittage, von einem Ausflug ins Auengelände heimkehrend, in die Drahtleitung der elektrischen Hochspannung geriet und durch Brandwunden den Tod fand. Verwaist sieht die Störchin im Nest und erwartet vergebens die Rückkehr des männlichen Storches.

Übernhau. Bei einem Preiskate in einem Gasthause bei Hirschberg dröschten drei Spieler vom zweiten Feiertag nachmittags 3 Uhr bis zum dritten Feiertag abends 10 Uhr ununterbrochen Stat. In diesem 31-tägigen Dauerstat wurden im ganzen 765 Spiele geleistet. Eine höchst produktive Beschäftigung!

Vom Bürgermarkt.

Ein erfolgreiches Buch von dem Franzosen verboten! Im Drei Sonnen Verlag, Leipzig, Georgiring 3/5, erschien kürzlich ein hochbedeutendes Buch: Brücken führen über den Rhein,

Brücken — aber keine Lafetten! Die Verfasserin ist eine Französin, eine der intelligentesten Frauen Frankreichs an führender Stelle. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die große Not der Rheinlandsbevölkerung zu mildern. Sie erkennt das große Unrecht des Versailler Friedensvertrages, und sie, die Französin, fordert nachdrücklich seine Revision. Die Vollblutfranzösin schreit den Bülkern ihres Wahamwiz ins Gesicht, rechtet mit den führenden Männern, sieht die drohende Gefahr, die ganz Europa aus den Angeln hebt, und sieht den großen Zusammenbruch Frankreichs infolge seiner Wahamwizpolitik. Mit der scharfsten Geistigkeit der Frauen ihrer Klasse verbindet sie eine Freigebigkeit des Herzens, die nichts von Chauvinismus, Nationalismus, Poincarismus kennt. Eine seltene, gütige Frau. Ein seltenes Buch. Seine wunderbare Sprache predigt aller Welt den Geist der Völkerveröhnung und atmet den tiefsten Frieden. Das Buch erregt ein ungeheures Aufsehen nicht nur in Deutschland, auch im Ausland lauscht man den Worten, die diese einsichtsvolle Frau der ganzen Welt zu sagen hat und zugleich der französischen Regierung so bitter die Wahrheit predigt. Die überragende Bedeutung dieses Buches, das zu keinem günstigeren Augenblick herankommen konnte, als in dem gegenwärtigen, in dem auch die Finanzlage Frankreichs zu einer Entscheidung in der Rhein- und Ruhrpolitik drängt, — wird eingehend im Spiegel der gesamten Presse gewürdigt. Das Buch wurde von der französischen Regierung für Frankreich und das besetzte Gebiet verboten, erlebt aber trotzdem eine Riesenauslage.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Remberg.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 25. Mai. (Rogate.)

Kollekte für die kirchliche Jugendpflege.

1. Remberg.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst.

Abends 8 Uhr in der Schule, Vorderhaus 1 Trepp: Gesangbuchstunde über die Liederdichter der Aufklärungzeit.

2. Gommlo.

Vorm. 9 Uhr: Segottesdienst.

Wer Bedarf an
Landeserzeugnissen u. Futtermitteln

hat, kauft bei uns
gut und billig

Landbund-Kornhaus-Kemberg

Wieder eingetroffen

Prima Roggenkleie
Kokoskuchen

Achtung! 200 M. Belohnung

Obige Summe sichern wir demjenigen zu, der uns die Lumpen nachweist, die auf unserer Günter Jagd andauernd in der Schonzeit tragende Nicken und Rehtige wilbern oder anschießen, sodas wir dieselben gerichtlich belangen können.

Strenge Distretion wird gewahrt.

H. Dippe-Böfewig — Fr. Dippe-Morl.

Infolge fortgesetzter Holzdiebstähle und Wildddiebereien ist das

Betreten unserer Waldungen

sowie das Holen von trockenem Holz

strengstens verboten.

Holzzettel sind beim Forstauffseher A. Bannier-Bichselwitz, zu beantragen.

H. Dippe-Böfewig — Fr. Dippe-Morl.



Saatbohnen
Rahgräser
Wiesenmischungen
Tergartenmischung
Akerspörgel (Knitsch)
Lupinen, Seradella
hochfeinende Qualitäten.

Carl Traub, Samenhandlung,

Coswiger Str. 11 Wittenberg Tel. 189.

Rote Speisekartoffeln **Kofostuchen**

ab: sehr preiswert ab.

Otto Parnisch, Leipzigerstr. 71.

wieder eingetroffen.

Fried. Jaenicke, Bergwitz.

Zum Kemberger Jahrmarkt

10% Ausnahmetag 10%
Rabatt

gewähren wir bei Barzahlung auf

Fahrräder - Nähmaschinen - Centrifugen

sämtliche Ersatzteile — Prima Gummi
(Conti, Fulda Exelsior, Harburg—Wien, Polack)

Schrotmühlen - Kreissägen - Futterquetschen

sowie alle auf Lager haltenden Artikel.

Franz Roming & Söhne, Kemberg

nur Wittenbergerstrasse 48 nur

Weit über 1000 zahlkräft.
In- und Auslandsdeutsche suchen

Grundbesitz
und Geschäfte jeder Art.
Besitzerangebote an
H. Thielen, Braunschweig.

**Portland-
Zement
Zementkalt
Rohrgewebe
Dachpappe**

hat auf Lager. Ferner offeriert
sämtliche Baumaterialien
und

alle Sorten Steine

Wilhelm Felgner
Mühlackerstr. 7 b

Weizenmehl

feinsten Kaiserzug
in 5-Pfund-Beuteln empfiehlt
Ernst Wend, Bäckermstr.

Kutschwagen,

sehr gut erhalten, ein- und zweispä-
nig zu fahren, steht zum Verkauf bei
H. Teller.

**Apfelsinen
und Zitronen**

empfiehlt
J. G. Glaubig

Nur heute Freitag
frischer Schellfisch
in Eispackung
ferner empfehle
ff. Fettbündlinge
sowie sämtliche Marinaden.

Apfelsinen,
große Auswahl in Schokoladen
Sonntagabend von 4 Uhr an
Salat, Spinnat, Rhabarber,
Salatgurken
Zigarren Zigaretten
empfiehlt
P. Mierzkische, Fischgeschäft

Kofostuchen

Natronsalpeter

liefert zu billigstem Tagespreis
Otto Möbius, Bergwitz.

Eine junge, schwere, tragende
Reinetuh

und eine prima hochtragende
Färse,

sowie eine eininhalb Jahre alte
Färse zur Zucht,

und einen
Zuchtbullen,

1 Jahr alt verkauft oder veräußert.
Martin Kramer,

Behandlung,
Kemberg, Weinbergstr. 21.
Telephon 41.

Eine 8 Monate alte
Färse

(geeignet zur Zucht) zu verkaufen.
Leipziger Neumarkt 4.

**Zu
Großhandelspreisen!**

empfehle ich

Herdentuche, Stangenleinen,
Linons, Bettinlette und an-
dere Wäscheartikel

eigener Anfertigung in ganzen oder
halben Stücken an Verbraucher wie
Brantleute, Nähtuben, Nähschulen,
Hotels und Einkaufsvereinigungen.

R. A. O. Herrmann,
Halle-S. 2,
Magdeburgerstraße 9.